

Märchenhaftes und Collagen

Neue Ausstellungen bei Corona Unger

Schwachhausen (spa). Eine schlanke Frau, die von einem Schwertfisch umarmt wird; ein Mann, der mit einem Vogel unter dem Arm durch Sand und Wasser – oder vielleicht sind es auch Wolken – läuft. Es sind märchenhafte Bilder von Frank Zucht, die unter dem Titel „In Gedanken – Malerei“ vom 27. Oktober bis 2. Dezember in der Galerie Corona Unger, Georg-Gröning-Straße 14, zu sehen sind. Die Vernissage ist am Freitag, 26. Oktober, um 19 Uhr.

Parallel läuft im Kunstkabinett der Galerie eine Ausstellung mit Bildern von Annegret Hoch unter dem Titel „Drop the Thought“. Zu sehen ist ein Collagenzyklus der Künstlerin, die darin auch Papier, Neon- und Vinylfolie verarbeitet.

Frank Zucht, der in Berlin lebt und arbeitet, rückt immer wieder den Dialog von Mensch und Tier in den Vordergrund. 1961 geboren, studierte er von 1987 bis 1994 an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe bei Horst Antes und in Australien. Zucht erhielt zahlreiche Preise. Eine musikalische Szenerie zu Zuchts Bildern findet am Sonntag, 18. November, 15 Uhr, unter der Überschrift „Federfischs Fragebuch“ statt. Es treten auf: Heleen Joor (Lesung und Gesang) und Franz Tröger (Spieluhren und Konzept).

Annegret Hoch, geboren 1969 in Cham/Oberpfalz, studierte an der Kunstakademie in München und später in London. 2008 war sie Stipendiatin des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst. Sie erhielt zahlreiche Preise. Ihr Collagenzyklus „Drop the Thought“ entstand während eines Arbeitsaufenthalts in New York. Für diese Werkreihe verwendet sie farbige Papiere und Folien, die sie zu geometrischen Flächen formt. Diese sind angeordnet auf Seiten eines historischen Bilanzbuches. Am Donnerstag, 8. November, 18 bis 21 Uhr, gibt es eine Führung durch Hochs Ausstellung.